

**Solidaritätsadresse der Kreisdelegiertenversammlung  
der Neuköllner SPD vom 14.09.2019 an die Kolleg\*innen  
im Gebäudereiniger-Bereich:**



**Gutes Leben – Gute Arbeit**

Die SPD Neukölln erklärt sich solidarisch mit den Kolleg\*innen im Gebäudereiniger-Bereich.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Eure Ziele in der Auseinandersetzung (Rahmentarifvertrag) sind mitnichten überzogen. Der Bereich von prekärer Beschäftigung ist gerade in diesem Bereich stark verbreitet. Eine wichtige Frage, die sich Gewerkschaften und die SPD immer stellen, ist, wie man ein gutes Leben sicherstellt? Die IG BAU versucht über die Tarifverhandlungen gerade hier eine Verbesserung zu erreichen und Angriffe der Arbeitgeberseite auf rechtliche Ansprüche (Bezahlung von Überstunden von Teilzeitkräften) abzuwehren. Auch die Forderung nach 30 Tagen Urlaub und eine gerechte Eingruppierung sind wichtige Fragen, die auch langfristig die Arbeit in diesem Gewerbe absichern. Gerade Frauen sind oft in Teilzeit beschäftigt und davon betroffen.

Die SPD hat auf verschiedenen Ebenen Initiativen / Gesetze durchsetzen können bzw. angeschoben, die auch dazu führen sollen, Geringverdiener zu entlasten und besser abzusichern. Erinnerung sei da an **die Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung**, die unser Bundesminister angeregt hat, oder **an das Teilhabegesetz**, das Langzeitarbeitslose in den Arbeitsmarkt zurückbringen soll. Auch die **Rekommunalisierung** wurde zum Thema – gerade in Berlin.

Wir unterstützen Euch in Eurem Kampf und hoffen, dass Ihr einen guten Abschluss erreicht. Gute Arbeit braucht gerechten Lohn, um am Ende auch ein gutes Leben zu haben.